



# Geschäftsbericht **2025**



### **Titelseite**

**Fotos** (wenn nicht anders gekennzeichnet) über DBfK Nordwest e. V.:

*oben (v.l.n.r.)* – am 10. Oktober 2025 neu gewählter Vorstand des DBfK Nordwest; Grafik zur DBfK App (© AdobeStock/Africa Studio)

*mittig (v.l.n.r.)* – Verabschiedung von Prof. Dr. Nina Fleischmann und Petra Giannis aus dem Vorstand bei der Mitgliederversammlung des DBfK Nordwest; Lili Mallée und Marina Kauer im Backstage-Bereich nach einem erfolgreichen Junge Pflege Kongress Nordwest 2025

*unten (v.l.n.r.)* – Marina Kauer, Prof. Dr. Nina Fleischmann und Heidrun Pundt als Teil einer Delegation aus Niedersachsen zu Gast in Tokushima (Japan); Vorstandsmitglied Janine Wehrli (re.) beim DBfK Sommerfest 2025; AG Junge Pflege gemeinsam mit den Vorsitzenden Dr. Martin Dichter und Swantje Seismann-Petersen auf der Bühne des Junge Pflege Kongress Nordwest 2025 (© Langreder)

# Geschäftsbericht zur 53. Mitgliederversammlung und zur 56. Delegiertenversammlung 2026

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
<b>Grußworte</b> .....	2	<b>DBfK Nordwest – ein Mitmachverband</b> .....	22
<b>DBfK Nordwest – der Berufsverband in Zahlen</b> .....	4	<b>Vorstand</b> .....	22
<b>DBfKNordwest – stark in Berufspolitik</b> .....	6	<b>Delegierte</b> .....	24
<b>Berufspolitische Erfolge</b> .....	6	<b>Arbeitsgruppen und Netzwerke</b> .....	25
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zukunft der pädiatrischen Pflege und Weiterentwicklung der Pflegeausbildung</li> <li>• Mindeststandards im Nachtdienst für die stationäre Langzeitpflege in NRW</li> <li>• Befugnisserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege, BEEP (ehemals Pflegekompetenzgesetz)</li> <li>• Bundesweite Pflegefachassistentenausbildung mit Verkürzungsmöglichkeiten</li> <li>• Schulgesundheitspflege in Schleswig-Holstein</li> <li>• Durch viel Präsenz auf mehreren Ebenen berufspolitische Wirkung erzielt</li> </ul>		<b>DBfK Nordwest – Hauptamt und Leistungsbereiche</b> .....	31
<b>Anhörungsverfahren und Positionspapiere</b> .....	9	<b>Bereich Bildung und berufliche Entwicklung</b> .....	33
<b>Politische Lobbyarbeit</b> .....	11	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik</li> <li>• Bildungsprogramm</li> <li>• Berufspolitische Unterrichte</li> <li>• Social Media Nurse®</li> <li>• Fortbildungen für Praxisanleitende</li> <li>• Inhouse-Bildungsangebote</li> </ul>	
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	11	<b>Bereich Beratung und Service</b> .....	35
<b>DBfK App</b> .....	13	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung</li> <li>• Aufgaben der Mitgliederverwaltung</li> <li>• Angebote für Leistungserbringer:innen</li> </ul>	
<b>DBfK Nordwest – präsent vor Ort</b> .....	14	<b>Impressum / Kontakt</b> .....	38
<b>Veranstaltungen und Kongresse</b> .....	14		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DBfK Pflegetage</li> <li>• DBfK Pflegefachtagung Endoskopie</li> <li>• DBfK Junge Pflege Kongress Nordwest</li> <li>• Fachtagung Pflegeberatung</li> <li>• DBfK Nordwest auf externen Veranstaltungen</li> </ul>			
<b>Regionale Mitgliedertreffen</b> .....	18		
<b>Neumitgliedertreffen: Willkommen im DBfK</b> .....	18		
<b>Ausgewählte weitere Events im Jahresverlauf</b> .....	19		

## Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,



**Dr. Martin  
Dichter**

das Jahr 2025 war für den DBfK Nordwest ein Jahr der politischen Neujustierung und der klaren Positionierung. Nach der Bundestagswahl und der Bürgerschaftswahl in Hamburg war früh erkennbar, dass die Interessen der professionellen Pflege erneut mit Nachdruck in politische Debatten eingebracht werden müssen.

Genau das haben wir getan: auf unseren Pflorgetagen, in Gesprächen mit politischen Entscheidungsträger:innen und mit klaren öffentlichen Stellungnahmen zu den Fragen, die für die Zukunft unserer Profession zentral sind.

Im Mittelpunkt stand dabei vor allem die weitere Debatte um die Ausweitung pflegerischer Kompetenzen. Das Ende des Jahres verabschiedete Gesetz zur Befugnisserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege (BEEP) schafft endlich auch leistungsrechtlich die Voraussetzungen für die eigenständige und eigenverantwortliche Ausübung von heilkundlichen Aufgaben aus dem bisher alleinig ärztlichen Bereich durch qualifizierte Pflegefachpersonen. Das ist ein echter Meilenstein. Zugleich gilt: Die Richtung stimmt, aber sie reicht noch nicht aus. Wer die Versorgung zukunftsfähig machen will, muss Pflegefachpersonen strukturell stärken – mit guten Qualifizierungsmöglichkeiten, mehr Autonomie und klareren Zuständigkeiten.

Ebenso deutlich waren wir dort, wo pflegefachliche Qualität verteidigt werden musste. Wir haben uns 2025 klar zur generalistischen Pflegeausbildung bekannt und Fehlinterpretationen öffentlich widersprochen. Die Möglichkeit im Pflegefachassistenzgesetz, in einem Kurzbildungsengang von nur 320 Stunden den Abschluss zu machen, haben wir an vielen Stellen scharf kritisiert und setzen uns weiter dafür ein, dass dies nicht zum Standard wird.

Zugleich haben wir unterstrichen, dass professionelle Pflegeberatung in die Hände qualifizierter Pflegefachpersonen gehört. Dies alles steht für ein Grundverständnis, das den DBfK leitet: professionelle Pflege darf nicht kleingeredet, entgrenzt oder deprofessionalisiert werden – sie muss als eigenständige Profession ernstgenommen und entsprechend gestaltet werden.

2025 war für unseren Verband auch ein Jahr der demokratischen Erneuerung. Mit der turnusmäßigen Wahl neuer Delegierter und eines neuen Vorstands im Oktober haben die Mitglieder des DBfK Nordwest die strategische Arbeit für die kommenden Jahre neu aufgestellt und mir als Vorsitzenden erneut ihr Vertrauen geschenkt. Das ist für mich Ehre und Verpflichtung zugleich. Ein starker Berufsverband lebt nicht allein von guten Positionen, sondern von Menschen, die Verantwortung übernehmen: im Vorstand, im Delegiertenamt, in Arbeitsgruppen und Netzwerken, in der gemeinsamen Diskussion zur weiteren Entwicklung der Bildung, Praxis, des Managements, der Wissenschaft und Berufspolitik in der professionellen Pflege.

Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen ehrenamtlich Engagierten, unseren hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und allen Mitgliedern, die den DBfK Nordwest im Jahr 2025 getragen und geprägt haben. In bewegten politischen Zeiten ist dieses Engagement alles andere als selbstverständlich. Es ist die Grundlage dafür, dass die Profession Pflege sichtbar bleibt, Einfluss nimmt und ihre Zukunft selbstbewusst mitgestaltet. Ich freue mich darauf, diesen Weg auch im Jahr 2026 gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Ihr

**Martin Dichter**

Vorsitzender DBfK Nordwest e.V.

## Liebe Mitglieder, liebe Kolleg:innen, liebe am DBfK Nordwest Interessierte,

hinter uns liegt ein intensives und bewegtes Jahr 2025. Es war ein Jahr, in dem wir als DBfK Nordwest nicht nur berufspolitisch sichtbar geblieben sind, sondern uns auch als Verband weiterentwickelt und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt haben.

Besonders hervorheben möchte ich die Entwicklung und Einführung unserer DBfK App, die seit November 2025 für alle Interessierten nutzbar ist und für Mitglieder des DBfK Nordwest einen Bereich mit Sonderfunktionen bietet. Mit der App haben wir die Kommunikation mit unseren Mitgliedern auf ein neues Niveau gehoben. Informationen, exklusive Inhalte, Hinweise auf Veranstaltungen und verbandliche Aktivitäten können nun direkter, schneller und zielgerichteter vermittelt werden. Für uns ist die App weit mehr als ein neues digitales Angebot: Sie ist ein wichtiger Schritt, um den DBfK moderner, zugänglicher und zukunftsfester aufzustellen.

Gleichzeitig war 2025 erneut geprägt von einer lebendigen und engagierten Verbandsarbeit. Besonders beeindruckt hat mich das vielfältige Engagement unserer Mitglieder in ganz unterschiedlichen Formaten – in politischen Diskussionsrunden, mit fachlichen Beiträgen, in Arbeitsgruppen, Netzwerken und bei internen und externen Veranstaltungen. Dieses Mitwirken zeigt, wie viel fachliche Kompetenz, Haltung und Bereitschaft zur Mitgestaltung in unserem Verband steckt. Genau daraus entsteht die Stärke des DBfK: aus der Verbindung von professioneller Expertise, ehrenamtlichem Engagement und dem gemeinsamen Willen, die Profession Pflege weiterzuentwickeln.

Auch personell war 2025 für unser Hauptamt ein Jahr des Übergangs und des Neubeginns. Mit Anna-Lena Baumann hat unsere allseits geschätzte Referentin für Fort- und Weiterbildung den DBfK Nordwest verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Katharina von Croy, unsere ebenso geschätzte Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, haben wir in den Ruhestand verabschiedet. Beiden danke ich herzlich für ihr Wirken, ihre Impulse und ihre engagierte Arbeit für unseren Verband. Zugleich freuen wir uns sehr, dass wir mit Vanessa Gaspar als Referentin für Fort- und Weiterbildung und Toni Hoffmann als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zwei neue Kolleg:innen im Team begrüßen konnten, die den DBfK Nordwest mit ihren Perspektiven und Kompetenzen seit dem Frühjahr bereichern.



**Sandra  
Mehmecke**

Mein Dank gilt allen hauptamtlichen und ehrenamtlich Aktiven, die den DBfK Nordwest im Jahr 2025 mit großem Einsatz getragen haben, ebenso wie allen Mitgliedern, die uns ihr Vertrauen schenken. Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr viel bewegt. Ich freue mich darauf, den eingeschlagenen Weg mit Ihnen weiterzugehen und unseren Verband auch künftig stark, nahbar und zukunftsgerichtet aufzustellen.

Ihre

**Sandra Mehmecke**

Geschäftsführerin DBfK Nordwest e.V.

## DBfK Nordwest – der Berufsverband in Zahlen



Ehrenamtlich aktive  
Personen



Veranstaltungen/Kongresse  
mit DBfK Nordwest  
Beteiligung



Mitgliederinformationen  
*Gezielt informiert*



Pressemitteilungen



Standorte  
DBfK Nordwest<sup>1)</sup>



Medienpakete  
zur (berufs-)politischen  
Bildung



Stellungnahmen



Erreichte Auszubildende mit  
berufspolitischem Unterricht  
in Schulen/Einrichtungen



Sitzungstage<sup>2)</sup>  
Vorstand



Regionale  
Mitgliedertreffen  
an Veranstaltungsorten



Social Media-Plattformen  
und Follower/Abonent:innen



Handreichungen  
(zu arbeitsrechtlichen  
Fragestellungen)



**Arbeitsgruppen  
und Netzwerke**



**DBfK Nordwest  
Pflegetage**



**Teilnehmende an  
Bildungsveranstaltungen<sup>5)</sup>**



**Politische Termine/  
Gespräche<sup>6)</sup>**



**Teilnehmende am  
Junge Pflege Kongress  
Nordwest**



**Webseiten**



**Externe Gremien mit DBfK  
Nordwest-Beteiligung<sup>7)</sup>**  
(mit unzähligen Sitzungstagen)



**Hauptamtliche  
Mitarbeitende**



**Interviews/Kommentare für  
TV/Radio/Print/online  
durch Vertreter:innen des  
DBfK Nordwest**



**Sitzungen von  
Arbeitsgruppen und  
Netzwerken**



**registrierte  
App-Nutzer:innen<sup>8)</sup>**

1) 1 Geschäftsstelle und 2 Regionalvertretungen  
 2) Tage multipliziert mit Personen (Bsp.: 2-tägige Sitzung x 9 Vorstandsmitglieder = 18 Tage in Nordwest)  
 3) Anzahl Treffen und Veranstaltungsorte in Nordwest  
 4) Facebook, Instagram (DBfK Nordwest + Junge Pflege Nordwest) und YouTube  
 5) nur Fortbildungen, Inhouse-Veranstaltungen und Weiterbildungen  
 6) exklusive Termine zwischen Entscheidungstragenden der Nordwest-Länder und dem DBfK Nordwest  
 7) Ländergremien, Beiräte Frauenräte, Verbände, Kommissionen  
 8) Stichtag 31.12.2025

## DBfK Nordwest – stark in Berufspolitik

2025 war gesundheitspolitisch ein turbulentes Jahr – und der DBfK Nordwest war mittendrin. Ob es um die Weiterentwicklung der Pflegeausbildung ging, um mehr pflegerische Kompetenzen oder die Zukunft der Versorgung in den verschiedenen Settings: Durch gezielte berufspolitische Aktivitäten hat der DBfK Nordwest seine Rolle als maßgebliche Stimme der Pflegefachpersonen in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg weiter ausgebaut. In zahlreichen Stellungnahmen, Fachgesprächen und Pressestatements haben Vertreter:innen des DBfK Nordwest die Perspektive der professionellen Pflege eingebracht.

### Berufspolitische Erfolge

Nachfolgend werden ausgewählte Stellungnahmen und Positionspapiere aus dem Jahr 2025 aufgegriffen, die Kernbotschaften zusammengefasst und es wird aufgezeigt, an welchen Punkten Verbesserungen erreicht werden konnten – und wo politischer Nachsteuerungsbedarf besteht.

#### Zukunft der pädiatrischen Pflege und Weiterentwicklung der Pflegeausbildung

##### Unsere Forderungen:

- Bundesweit verbindlichere und einheitlich gute Ausbildungsstandards (unter anderem verpflichtende Berücksichtigung der Rahmenpläne nach § 53 PflBG), plus bessere Kooperationen und simulationsbasiertes Lernen
- Systematische Datenerhebung/-analyse, strukturierte Einarbeitung/Traineeprogramme sowie Ausbau staatlich anerkannter Fachweiterbildungen und/oder Master-Studiengänge für hochspezialisierte pädiatr. Bereiche



Stellungnahmen

Die AG Pädiatrische Pflege hat in einem Positionspapier im März 2025 Vorschläge für eine zukunftsfähige Aus- und Weiterbildung in der Pädiatrischen Pflege gemacht. ▶

##### Was wir bisher erreichen konnten:

- In politischen Diskussionsrunden mit pflege-/gesundheits- und bildungspolitischen Sprecher:innen der demokratischen Parteien der Landtage und Bürgerschaften sowie Behördenvertreter:innen aller fünf Nordwest-Bundesländer unsere Positionen adressiert
- Mit dem DBfK-Positionspapier der AG Pädiatrische Pflege im DBfK Nordwest „Zukunft der pädiatrischen Pflege: Investition in Ausbildung und Weiterqualifizierung“ eine Diskussionsgrundlage geschaffen
- Mit unseren Argumenten einen wichtigen Gegenpol zu anderen, häufig fachfremden Interessenvertretungen gebildet, die für ein Zurück zur alten Pflegeausbildung lobbyieren



Eines von vielen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen: ▲ Geschäftsführerin Sandra Mehmecke (li.) und Vorstandsmitglied Heidrun Pundt haben sich mit den CDU-Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft Kerstin Eckhardt und Rainer Bensch ausgetauscht.

##### Wo wir dranbleiben:

- Auch im Jahr 2026 wird der DBfK Nordwest mit der AG Pädiatrische Pflege politische Diskussionsrunden anbieten und sich zusammen mit der AG Pflegebildung für die Bundesländer klar zur Evaluation der generalistischen Ausbildung positionieren.

## Mindeststandards im Nachtdienst für die stationäre Langzeitpflege in NRW

### Unsere Forderungen:

- Eine gesetzliche Staffelung nach dem Bremer Vorbild, da es in NRW bislang keine konkreten Vorgaben für die Besetzung im Nachtdienst der stationären Langzeitpflege über „mindestens eine Fachkraft“ hinaus gibt und PeBeM hierfür keine ordnungspolitischen Mindeststandards setzt

### Was wir bisher erreichen konnten:

- Die Kammerversammlung der Pflegekammer NRW hat das Positionspapier der DBfK-Fraktion grundsätzlich übernommen und wird sich für deutlich bessere Personalstandards während der Nachtstunden in den Pflegeeinrichtungen einsetzen

### Wo wir dranbleiben:

- Auch 2026 werden wir unsere Forderung nach Mindeststandards während der Nacht weiter in allen Nordwest-Ländern vehement adressieren



## Positionspapier

# Mindestpersonalvorgaben im Nachtdienst in der stationären Langzeitpflege

(Juni 2025)

Bedeutung der Personalausstattung für gute Pflege

## Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege, BEEP (ehemals Pflegekompetenzgesetz)

### Unsere Forderungen:

- Rechtssichere, eigenständige heilkundliche Befugnisse sowie das Recht auf Erstverordnung z.B. der häuslichen Krankenpflege inkl. zugehöriger Hilfsmittel
- mehr bzw. zeitigere Beteiligung der Pflegeorganisationen
- Ausbau präventiver Kompetenzen

### Was wir bisher erreichen konnten:

- Erweiterte heilkundliche Kompetenzen inkl. „pflegerischer Diagnostik“ als Option: Es ist angelegt, dass bestimmte Leistungen für gesetzlich Versicherte künftig theoretisch auch nach einer durch Pflegefachpersonen gestellten Diagnose erbracht werden können.
- Stärkere formale Beteiligung der Pflegeorganisationen auf Bundesebene (u.a. über die Regelungen zu „maßgeblichen Organisationen der Pflegeberufe“)

### Wo wir dranbleiben:

- Präventionsleistungen verordnen statt lediglich eine „Präventionsempfehlung“ aussprechen zu können
- Erstverordnung der häuslichen Krankenpflege (HKP) durch Pflegefachpersonen erwirken (in § 15a SGB V bleibt die „erstmalige ärztliche Verordnung“ als Voraussetzung noch unverändert)
- Flankierende Details festlegen, wie die Erstellung von "Katalogleistungen", Vertragsverhandlungen und die Begleitung und Unterstützung von Modellvorhaben

◀ Der DBfK Bundesverband und der DBfK Nordwest haben in einem gemeinsamen Positionspapier gesetzliche Vorgaben zur Nachtdienstbesetzung gefordert.

## Bundesweite Pflegefachassistentenausbildung mit Verkürzungsmöglichkeiten

### Unsere Forderungen:

- Eine 24-monatige, bundesweit einheitliche Pflegefachassistentenausbildung
- Bildungsdurchlässigkeit zur Fachausbildung und eine einheitliche Qualität der Ausbildung/Vergleichbarkeit

### Was wir bisher erreichen konnten:

- Die bundesweit einheitliche Pflegefachassistentenausbildung kommt – wenn auch mit 18 Monaten kürzer als unserer Auffassung nach fachlich geboten
- Die Option zur Verkürzung auf einen reinen theoretischen Kurzbildungsgang (320 Stunden) wurde auf allen DBfK Nordwest-Pflegetagen, in Pressemitteilungen und politischen Terminen scharf kritisiert und damit das Bewusstsein für die Auswirkungen geschärft

### Wo wir dranbleiben:

- Die Bildungsdurchlässigkeit erscheint durch Zulassungsmöglichkeiten ohne formalen Schulabschluss fraglich
- Die Vergleichbarkeit der Qualifizierungen ist durch die enthaltenen Optionen zur Verkürzung nicht gegeben
- Die einheitliche Umsetzung in den Bundesländern muss und wird durch uns fachlich begleitet werden



◀ Beim pflegepolitischen Publikumsdialog auf dem **Pflegetag Niedersachsen** im September 2025 in Hannover diskutierten die Teilnehmenden unter anderem die **Pflegefachassistentenausbildung**.

## Schulgesundheitspflege in Schleswig-Holstein

### Unsere Forderungen:

- Flächendeckender Ausbau der Schulgesundheitspflege in Schleswig-Holstein: kurzfristig Schulgesundheitsfachpersonen bzw. School Health Nurses in allen Kreisen und kreisfreien Städten, langfristig als fester Bestandteil des Personals an jeder öffentlichen Schule

### Was wir bisher erreichen konnten:

- Der Sozial- und Bildungsausschuss Schleswig-Holsteins sowie der Landtag beschäftigen sich ernsthaft mit der Einführung von Schulgesundheitspflege in ganz Schleswig-Holstein

### Wo wir dranbleiben:

- Das Konzept Schulgesundheitspflege (School Health Nursing) ist hochrelevant für sämtliche Bundesländer. Im kommenden Jahr werden wir das Konzept verstärkt auch in unseren übrigen Ländern vorstellen und für die Umsetzung werben



Politische  
Gespräche

DBfK Nordwest  
Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe

### Stellungnahme

**zum Antrag „Mehr Gesundheit im Schulalltag fördern“** (Juni 2025)

Relevanz von Schulgesundheitspflegefachpersonen/  
School Health Nurses

Der DBfK Nordwest hat im Juni eine Stellungnahme zu einem Antrag der Landtagsfraktionen von SPD und SSW zur Einführung von School Health Nurses abgegeben und darin das Vorhaben unterstützt sowie konkrete Finanzierungsvorschläge gemacht. In einer begleitenden Pressemitteilung hat der DBfK Nordwest seine Positionen unterstrichen.

Pressemitteilung

DBfK Nordwest  
Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe

**Schulgesundheitspflege  
einführen: DBfK Nordwest macht  
Finanzierungsvorschläge** (Juni 2025)

## Durch viel Präsenz auf mehreren Ebenen berufspolitische Wirkung erzielt

- Der DBfK Nordwest hat an **16 offiziellen Anhörungsverfahren** zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben teilgenommen. Dazu kommen viele weitere beantwortete Fragen und angefragte Positionen aus Behörden und weiteren Stellen auf kommunaler und Landesebene. Insgesamt hat der DBfK Nordwest **19 Stellungnahmen und Positionspapiere** veröffentlicht.
- Starkes Engagement in der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen: Die DBfK-Fraktionsmitglieder sowie die aus dem DBfK Nordwest entsandten Expert:innen in den Ausschüssen der Kammerversammlung arbeiteten in unzähligen Sitzungen unter anderem an der **Spezialisierungsweiterbildung** Pflege von Kindern und Jugendlichen.
- Der DBfK Nordwest ist in seinen fünf Bundesländern in mehr als **60 externen Gremien** präsent und DBfK Nordwest-Vertreter:innen haben 2025 an rund **40 Sitzungen** pro Quartal teilgenommen, darunter Sitzungen von Landesausschüssen, Landesarbeitsgemeinschaften, Landesarbeitsgruppen sowie Landespflegeräten.
- Im Jahr 2025 haben **18 exklusive Termine** zwischen Vertreter:innen des DBfK Nordwest und **Politiker:innen sowie ranghohen Behördenvertreter:innen** der Nordwest-Länder stattgefunden.
- Alle Pflege- und Fachtage des DBfK Nordwest wurden mit berufspolitischem Updates und Dialogen eingeleitet und Polit-Talks im Rahmen von Mitgliedertreffen und auf Initiative von Arbeitsgruppen veranstaltet.
- Der DBfK Nordwest hat seine Mitglieder über relevante Gesetze und Verordnungen auf dem Laufenden gehalten. Als Kanäle nutzte der Verband sein monatliches Mitglieder magazin „Gezielt informiert“, seine Webseite, Online-Formate, Präsenzveranstaltungen, seit November die DBfK App sowie Beiträge in externen Medien.

## Positionspapiere & Co.

Als größter Berufsverband für Pflegeberufe in der Region bringt der DBfK Nordwest die Interessen beruflich Pflegenden gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit aktiv ein. Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehört es daher, sich mit Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsvorhaben zu positionieren und an mündlichen Anhörungen und Fachgesprächen teilzunehmen. Auf diese Weise wirkt der Verband gezielt an politischen Entscheidungsprozessen mit und setzt sich dafür ein, dass die Sichtweisen und Anliegen beruflich Pflegenden angemessen einbezogen werden.

Ziel ist es, tragfähige und praxisnahe Regelungen zu unterstützen, Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken und so die Qualität der Versorgung ebenso wie die Arbeitsbedingungen in der beruflichen Pflege nachhaltig zu stärken.

Diese aktive Form berufspolitischer Mitwirkung trägt zugleich dazu bei, die fachliche Expertise der Profession Pflege sichtbar zu machen und ihre Rolle im Gesundheitswesen weiter zu festigen. Der DBfK Nordwest übernimmt dabei eine wichtige Brückenfunktion zwischen Pflegepraxis und Politik, um Entwicklungen im Sinne der beruflich Pflegenden mitzugestalten. Alle Stellungnahmen und Positionspapiere finden sich auf unserer DBfK-Webseite.



▲ Dieses Positions-Poster „Vielfalt pflegen“ der AG Junge Pflege im DBfK Nordwest wurde anlässlich des Junge Pflege Kongresses im Mai 2025 veröffentlicht.





Monat	Titel der Publikation/Anhörung
Januar	Veröffentlichung des PflegOMats <u>zur Wahl der Hamburgischen Bürgerschaft am 02. März 2025</u>
Februar	Stellungnahme <u>zum Entwurf der Verordnung zur Änderung der Verordnung eines verbindlichen Lehrplans für die Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann nach dem Pflegeberufegesetz</u>
März	Positionspapier <u>„Zukunft der pädiatrischen Pflege: Investition in Ausbildung und Weiterqualifizierung“</u>
März	Stellungnahme zum <u>Entwurf der Niedersächsischen Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention in vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (NPflegeHygVO)</u>
April	Antrag zur Verabschiedung des <u>Positionspapiers zu Mindestpersonalvorgaben im Nachtdienst in der stationären Langzeit-pflege durch die Kammerversammlung der Pflegekammer NRW</u>
April	Positionspapier <u>„Staatlich geregelte Weiterbildungen für Pflegefachpersonen“</u>
April	Stellungnahme <u>zur Landesverordnung Schleswig-Holsteins zur Änderung der Pflegehilfeberufeverordnung (PflHBV)</u>
Mai	Positions-Poster: „Vielfalt Pflegen“ der AG Junge Pflege im DBfK Nordwest (siehe vorherige Seite)
Juni	Stellungnahme <u>zum Antrag „Mehr Gesundheit im Schulalltag Schleswig-Holsteins fördern“</u>
Juni	Mündliche Anhörung im Rahmen des Fachgesprächs des Bildungsausschusses und des Sozialausschusses des Landtags Schleswig-Holstein zum Antrag „Mehr Gesundheit im Schulalltag fördern“

Monat	Titel der Publikation/Anhörung
Juni	Stellungnahme zur <u>Änderung der Verordnung über die Berechnung der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft in Niedersachsen (FinHVO)</u>
Juni	Stellungnahme <u>zum Entwurf des Rd.Erl. „Berufliche Orientierung an allgemeinbildenden und berufsbildenden Niedersächsischer Schulen“</u>
Juli	Stellungnahme <u>zum Entwurf der Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Verordnung zur Förderung der Schulgeldfreiheit an genehmigten Ersatzschulen des Bildungsgangs Berufsfachschule Pflegeassistentz</u>
Juli	Stellungnahme <u>zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesundheitsfachberufegesetzes</u>
Juli	Stellungnahme <u>zum Beteiligungsverfahren bei der Entwicklung der Niedersächsischen Verordnung über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen</u>
Oktober	Stellungnahme <u>zum Entwurf der Bremischen Pflegeausbildungsverordnung – BremPflAusV</u>
Oktober	Stellungnahme zu den Entwürfen: <u>Bremisches Pflegefachhilfegesetz – BremPFHG sowie Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in der Pflegefachhilfe (PflegefachhilfeVO)</u>
November	Stellungnahme <u>zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesundheitsfachberufegesetzes Schleswig-Holstein</u>
Dezember	Stellungnahme <u>zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes</u>

## Politische Lobbyarbeit

Die Politikberatung ist für den DBfK Nordwest ein wesentlicher Bestandteil seiner berufspolitischen Arbeit. Damit sie wirksam sein kann, braucht es eine starke regionale Vernetzung, kontinuierliche Präsenz und belastbare Kontakte in die Landespolitik und Verwaltung. Nur so lassen sich Entwicklungen frühzeitig erkennen, politische Prozesse begleiten und die Interessen beruflich Pflegender gezielt einbringen. Der unmittelbare Austausch mit politisch Verantwortlichen ist dabei von besonderer Bedeutung, weil er ermöglicht, Erfahrungen aus dem Pflegealltag und die fachliche Perspektive der Profession unmittelbar in politische Entscheidungsprozesse einzuspeisen.

Mit seiner fachlich fundierten Politikberatung trägt der DBfK Nordwest dazu bei, dass politische Entscheidungsträger:innen belastbare Einschätzungen und praxisnahe Impulse für den Gesundheits- und Pflegebereich erhalten. Gerade vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachpersonalmangels und wachsender Versorgungsanforderungen sind solche Gespräche unverzichtbar. Ziel ist es, geeignete politische Rahmenbedingungen zu fördern, Reformbedarfe sichtbar zu machen und die Attraktivität des Pflegeberufs langfristig zu stärken.

Die kontinuierliche und gezielte Beratung erhöht zugleich die Wahrnehmbarkeit des DBfK Nordwest als sachkundigen und verlässlichen Gesprächspartner in berufspolitischen Fragen. Auf diese Weise wird der Verband in politischen Debatten und Entscheidungsprozessen als relevante Stimme der Profession Pflege wahrgenommen und kann deren Weiterentwicklung nachhaltig unterstützen.

Der DBfK Nordwest führt politische Gespräche sowohl in informellen Kontexten – etwa bei eigenen Formaten wie den Pfl egetagen oder im Rahmen externer Fachveranstaltungen – als auch in formal organisierten Austauschterminen. Dazu gehören insbesondere strukturierte Gespräche mit Politiker:innen aus den Nordwest-Bundesländern sowie mit Vertreter:innen aus Ministerien, Behörden und Verwaltungen, in denen der DBfK Nordwest seine Positionen und fachlichen Einschätzungen einbringt.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine wirksame berufspolitische Interessenvertretung setzt voraus, dass pflegepolitische Themen öffentlich sichtbar werden. Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des DBfK Nordwest. Der Verband begleitet seine Aktivitäten mit einer breit aufgestellten Medienarbeit über verschiedene Kanäle und nutzt diese gezielt, um Positionen, Forderungen und Einschätzungen in die öffentliche Debatte einzubringen. Dazu gehören Pressemitteilungen, mit denen der DBfK Nordwest auf aktuelle Entwicklungen reagiert, berufspolitische Standpunkte verdeutlicht und konkrete Erwartungen an politische Entscheidungsträger:innen formuliert. Ergänzend dazu werden verbandliche Themen und pflegepolitische Anliegen auch über digitale und soziale Medien kommuniziert, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und die Sichtbarkeit der Profession Pflege zu erhöhen.

Darüber hinaus stand der DBfK Nordwest auch 2025 für Medienanfragen als fachkundige Ansprechstelle zur Verfügung, führte Hintergrundgespräche und vermittelte bei Bedarf geeignete Pflegeexpert:innen für unterschiedliche Themen und Fragestellungen. So war beispielsweise Swantje Seismann-Petersen als stellvertretende Vorsitzende des DBfK Nordwest zu Gast beim Deutschlandfunk, um über den Personalmangel in der Langzeitpflege in Hamburg zu sprechen.



Der DBfK Nordwest-Vorsitzende Dr. Martin Dichter (2.v.r.) im Gespräch mit dem Arbeitskreis Arbeit, Gesundheit und Soziales der CDU-Landtagsfraktion NRW im März 2025

Die stellvertr. Vorsitzende Swantje Seismann-Petersen im Interview mit dem Deutschlandfunk am 27. März 2025 ([Link](#))





Pressemitteilungen

Alle Pressemitteilungen finden sich auf unserer DBfK-Webseite.



Datum	Titel der Pressemitteilung
24.01.2025	<u><a href="#">DBfK Nordwest startet PflegOMat zur Bürgerschaftswahl in Hamburg und ruft beruflich Pflegende zum Wählen auf</a></u>
07.03.2025	<u><a href="#">Pflegetag Hamburg: Praxisanleitung stärken und pflegerisches Potenzial gezielt einsetzen</a></u>
13.03.2025	<u><a href="#">Pflegerberufsausbildung. Bundeseinheitliche, verbindliche Ausbildungsstandards und Investitionen in Einarbeitung und Weiterqualifizierung sind aus Sicht der pädiatrischen Pflege dringend notwendig.</a></u>
20.03.2025	<u><a href="#">Wirkungsvolle Anerkennung und Wertschätzung für beruflich Pflegende – jetzt!</a></u>
27.03.2025	<u><a href="#">Positive Signale zur Entwicklung der Pflegeberufe beim Pflegetag Bremen</a></u>
30.04.2025	<u><a href="#">Rentenvorteile für Pflegende in Österreich: DBfK Nordwest wirbt für ein weitergehendes Konzept in Deutschland</a></u>
07.05.2025	<u><a href="#">Neuer Hamburger Senat: DBfK Nordwest sieht Pflegepolitik auf gutem Kurs</a></u>
09.05.2025	<u><a href="#">Jung, bunt, engagiert: Über 2.000 Pflegende vernetzen sich beim Junge Pflege Kongress Nordwest</a></u>
16.05.2025	<u><a href="#">Junge Pflegende setzen ein Zeichen für Vielfalt</a></u>
13.06.2025	<u><a href="#">Schulgesundheitspflege einführen: DBfK Nordwest unterstützt Antrag im Landtag Schleswig-Holstein und macht Finanzierungsvorschläge</a></u>
09.07.2025	<u><a href="#">DBfK Nordwest: Professionelle Pflegeberatung gehört in die Hände von Pflegefachpersonen</a></u>
05.09.2025	<u><a href="#">DBfK Nordwest: Berufswanderung von stationärer zu ambulanter Pflege zeigt wichtige politische Handlungsfelder auf</a></u>
19.09.2025	<u><a href="#">DBfK Nordwest: Gesetz zur Ausweitung von Pflegekompetenzen muss dringend kommen</a></u>
24.09.2025	„Minister Philippi irrt sich bei Generalistik“: DBfK Nordwest stellt Aussagen zur Pflegeausbildung richtig
13.10.2025	<u><a href="#">DBfK Nordwest wählt neuen Vorstand – Dr. Martin Dichter erneut als Vorsitzender bestätigt</a></u>

## Neuer Kommunikationskanal und Zukunftsprojekt: Die DBfK App

Mit der Entwicklung und Einführung der DBfK App hat der DBfK Nordwest im Jahr 2025 ein zentrales Zukunftsprojekt gestartet. Ende November ging die App für die Mitglieder des DBfK Nordwest live. Damit wurde ein neuer Kommunikationskanal geschaffen, der Informationen, Service, Beteiligung und exklusive Inhalte zeitgemäß bündelt und den Verband für seine Mitglieder noch direkter erlebbar macht.

Der App-Einführung ging ein intensiver konzeptioneller und technischer Entwicklungsprozess voraus. Gemeinsam mit dem Dienstleister wurde die Anwendung so aufgebaut, dass sie sich sinnvoll in die bestehenden digitalen Strukturen einfügt. Dazu gehörten auch technische Anbindungen und Schnittstellen, etwa zur Website, um Inhalte effizient bereitzustellen und die App als festen Bestandteil der Verbandskommunikation zu etablieren.

Parallel zur technischen Entwicklung wurde ein eigenständiges inhaltliches Konzept erarbeitet. Die App sollte nicht nur ein zusätzlicher Ausspielweg sein, sondern einen echten Mehrwert bieten. Deshalb wurden öffentliche und exklusive Bereiche angelegt und von Beginn an mit einer gezielten Contentplanung unterlegt. Dazu gehörten aktuelle Informationen, berufspolitische Einordnungen, Veranstaltungshinweise, Serviceinhalte und exklusive Beiträge für Mitglieder. Ergänzt wird dies durch Push-Nachrichten, die eine schnelle und direkte Ansprache ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Einführung der App. Mit einer gezielten Kampagne, begleitenden Kommunikationsmaßnahmen und Onboarding-Schritten wurde der Start vorbereitet und unterstützt. Ziel war es, die Vorteile der App sichtbar zu machen, Neugier zu wecken und den Zugang für die Mitglieder möglichst niedrigschwellig zu gestalten.



Wie bei digitalen Projekten dieser Art üblich, gab es in der Startphase kleinere technische Anlaufschwierigkeiten. Insgesamt verlief die Einführung jedoch erfolgreich. Der DBfK Nordwest ist mit der Einführungsphase sehr zufrieden.

Mit der App verbindet der Verband die Erwartung, die Kommunikation mit den Mitgliedern auf ein neues Niveau zu heben, Angebote sichtbarer zu machen und den DBfK moderner, zugänglicher und zukunftsfester aufzustellen. Die ersten Erfahrungen bestätigen, dass mit der App ein wichtiger Schritt in diese Richtung gelungen ist.



## App Download

[Android](#) 

[iOS](#) 



## DBfK Nordwest – präsent vor Ort

Der DBfK Nordwest vertritt als kompetenter Ansprechpartner aktiv die Interessen seiner Mitglieder in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg. Neben der Hauptgeschäftsstelle in Hannover (Niedersachsen) verfügt der Verband über zwei weitere Regionalvertretungen in Bad Schwartau (Schleswig-Holstein) und Essen (Nordrhein-Westfalen).

## Veranstaltungen und Kongresse

Um nah bei seinen Mitgliedern zu sein und die regionale Präsenz zu stärken, organisiert der DBfK Nordwest regelmäßig DBfK Pflorgetage sowie den Junge Pflege Kongress Nordwest und Fachtagungen wie die Pflegefachtagung Endoskopie und die Fachtagung Pflegeberatung. Darüber hinaus ist er mit eigenem Stand und berufspolitischen Beiträgen auf unterschiedlichen Kongressen und Konferenzen präsent. Die regionalen Mitgliedertreffen (RMT) und weitere regionale Aktionen erfüllen darüber hinaus den Wunsch vieler Mitglieder, sich direkt vor Ort zu engagieren und zu vernetzen.

### DBfK Pflorgetage – Professionalität leben!

Unter dem Motto „Professionalität leben!“ wurden auch im Jahr 2025 DBfK Pflorgetage in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg durchgeführt. Der Pflorgetag Schleswig-Holstein musste 2025 leider entfallen. Umso intensiver laufen die Vorbereitungen für den DBfK Pflorgetag Schleswig-Holstein 2026.



### Standorte

*Geschäftsstelle  
Hannover  
Bödekerstraße 56*

*Regionalvertretung Nord  
Bad Schwartau  
Am Hochkamp 14*

*Regionalvertretung West  
Essen  
Beethovenstraße 32*

Die Pflorgetage bieten Pflegefachpersonen ebenso wie Vertreter:innen aus Politik und weiteren Bereichen des Gesundheitswesens einen wichtigen Rahmen für Begegnung, Austausch und Vernetzung. Im Zentrum stehen die Diskussion aktueller Herausforderungen, das Einbringen unterschiedlicher Perspektiven sowie die gemeinsame Suche nach tragfähigen Lösungen. Durch vielfältige Formate wie Publikumsdialoge, interaktive Vorträge und informelle Austauschmöglichkeiten wurde den Teilnehmenden auch 2025 Raum gegeben, Kontakte zu vertiefen, neue Impulse mitzunehmen und voneinander zu lernen.

Der **DBfK Pflorgetag Hamburg** fand am 6. März 2025 sehr gut besucht an der HAW Hamburg und unmittelbar nach der Bürgerschaftswahl sowie kurz nach der Bundestagswahl statt. Die gesundheits- und pflegepolitischen Absichten der Politik auf Bundes- und Landesebene standen im Verlauf des Pflorgetags in Diskussionsformaten und Vorträgen im Vordergrund.

*Eröffnung des Pflorgetags  
Bremen 2025 durch  
Vorstandsmitglied  
Heidrun Pundt ▶*

◀ *Publikumsdialog nach  
den Bürgerschafts- und  
Bundestagswahlen im  
Rahmen des Pflorgetags  
Hamburg 2025*



Im Mittelpunkt des **DBfK Pfllegetags Bremen** am 25. März standen die Weiterentwicklung der Pflegeberufe durch neue pflegerische Kompetenzprofile und erweiterte Heilkundeausübung. Breiten Raum nahm auch die aktuelle Berufspolitik ein, mit einem Impuls gebenden Vortrag und anschließendem Publikumsdialog.

Beim **DBfK Pfllegetag Niedersachsen** am 4. September wurde unter anderem ein zentraler Befund des Landespflegeberichts Niedersachsen diskutiert. Dass sich beruflich Pflegende zunehmend der ambulanten Pflege zuwenden, gibt Aufschluss über wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation in der Pflege. Im Publikumsdialog wurden folgende Handlungsfelder deutlich: eigenverantwortliches Arbeiten, planbare Dienste und keine fachfremden Aufgaben.



Volles Haus beim Pfllegetag Niedersachsen 2025 ▲

Am 18. September 2025 trafen sich Pflegefachpersonen zum **DBfK Pfllegetag Nordrhein-Westfalen**, der erneut in Kooperation mit der Pflegekammer NRW, der Uniklinik Köln und des Instituts für Pflegewissenschaft (IfP) stattfand.



Der Tag bot ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Workshops und Diskussionen zu aktuellen Themen wie der Berufsordnung für Pflegefachpersonen in NRW, Projekten zu erweiterten Kompetenzen für Pflegende und der Heilkundeausübung.

### DBfK Pflegefachtagung Endoskopie

Am 5. April 2025 fand die **DBfK Nordwest Pflegefachtagung Endoskopie** in Herne statt, wie immer organisiert und ausgerichtet von den aktiven Mitgliedern des Netzwerks Pflege in der Endoskopie im DBfK Nordwest – mit Rekordteilnehmendenzahl von mehr als 140! Highlight war die Live-Übertragung einer Gallensteinabtragung.



▲ Live-Demonstration aus der Endoskopie-Abteilung auf der Pflegefachtagung Endoskopie 2025

◀ Der Vorsitzende Dr. Martin Dichter (li.) und Geschäftsführerin Sandra Mehmecke (re.) bei der Eröffnung des Pfllegetags Nordrhein-Westfalen

## Junge Pflege Kongress Nordwest

Am 15. Mai 2025 fand im Ruhr-Congress Bochum der **Junge Pflege Kongress Nordwest** unter dem Motto „DINURSITY – Vielfalt pflegen“ statt. Mit rund 2.400 Teilnehmenden war der Kongress ein großer Erfolg.

Die Kernbotschaft des Programms, gestaltet von der AG Junge Pflege im DBfK Nordwest: Vielfalt bereichert die Pflege, ist aber kein Selbstläufer.



▲ „Einschwören“ der AG Junge Pflege vor Kongressbeginn



2.390  
Teilnehmende am  
Junge Pflege Kongress

Nächste Station für die AG Junge Pflege: die große Bühne ▼



▲ Diversitätsexperte Simon Lang (li.) und Pflegeratspräsidentin Christine Vogler (re.) auf dem Junge Pflege Kongress Nordwest



▲ Gut besucht: der DBfK-Stand auf dem Junge Pflege Kongress Nordwest 2025

## Fachtagung Pflegeberatung

Am 8. Juli fand die erste **DBfK Fachtagung Pflegeberatung** im ChorForum Essen statt. Eine der zentralen Botschaften war: Pflegeberatung muss künftig qualifizierten Pflegefachpersonen vorbehalten sein. Das war breiter Konsens bei den rund 90 Teilnehmenden.



Veranstaltungen  
und Kongresse

◀ Geschäftsführerin Sandra Mehmecke bei der Eröffnung der ersten Fachtagung Pflegeberatung



▲ Interaktive pflegetopolitische Podiumsdiskussion mit Sandra Mehmecke (oben) und Session des Netzwerks Digitalisierung für Pflegefachpersonen zum Thema Digitalisierung in der Pflege (unten) auf dem Bremer Pflegekongress 2025

## DBfK Nordwest auf externen Veranstaltungen

Vom 7. bis 9. Mai fand der **Bremer Pflegekongress** parallel zum Deutschen Wundkongress (DEWU) statt. Der Kongress behandelte aktuelle Fragestellungen der pflegerischen Versorgung – in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Digitalisierung. Passend dazu brachte sich das Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen im DBfK Nordwest mit einer eigenen Session ein. Die politische Podiumsdiskussion wurde ebenfalls vom DBfK Nordwest moderiert.

Am 7. und 8. November fand der **23. Springer Gesundheitspflege-Kongress** in Hamburg statt. Der DBfK Nordwest war moderierend und mit Fachexpertise in den Sessions vertreten.



DBfK Nordwest-Mitglied Tina Wenzel hielt auf dem Gesundheitspflege-Kongress einen Vortrag zum Thema Pflege von Obdachlosen.

DBfK Nordwest-Referenten Stefan Schwark (re.) ▶ und Toni Hoffmann (li.) haben auf dem Gesundheitspflege-Kongress in Hamburg eine Session zur Pflege von Obdachlosen moderiert und einen Vortrag zu Pflege-Influencern gehalten.



## Regionale Mitgliedertreffen

Auch im Jahr 2025 fanden die regionalen Mitgliedertreffen (RMT) im Nordwesten in vielfältigen Formaten statt: online, hybrid und vor Ort. In allen fünf Bundesländern (und teils mehreren Orten) im Nordwest-Gebiet führten Mitglieder insgesamt 17 Regionale Mitgliedertreffen durch: Schleswig-Holstein (Eutin/ Malente), Hamburg, Bremen, Niedersachsen (Hannover) sowie in Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf).



DBfK-Mitglieder beim RMT Schleswig-Holstein/Eutin im September ▲



▲ Mai-Treffen beim RMT Nordrhein Westfalen/Düsseldorf



17  
Regionale  
Mitgliedertreffen



Demenz-Parcours im Mai (oben) ▲  
und Weihnachtsfeier im Dezember (unten) beim RMT Hamburg ▼



Gemütliches Beisammensein auf der Dachterrasse  
beim RMT Bremen im August ▼

## Neumitgliedertreffen: Willkommen im DBfK

Einmal im Quartal finden die online durchgeführten „Willkommens-Talks“ für Mitglieder des DBfK Nordwest statt. Mitglieder können in diesem Format den Verband kennenlernen und erhalten detaillierte Informationen zu den regionalen und überregionalen Angeboten und Beteiligungsmöglichkeiten. Außerdem findet ein Austausch zu aktuellen berufspolitischen Themen statt. Sowohl neue als auch langjährige Mitglieder haben in diesen offenen Gesprächsrunden niedrigschwellig die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie ehren- und hauptamtliche DBfK-Aktive kennenzulernen.

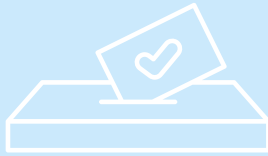


## Ausgewählte weitere Ereignisse im Jahresverlauf

### Januar



▲ Der PflegOMat für die Bürgerschaftswahl in Hamburg ging an den Start.



Die DBfK-Fraktion in der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW traf sich für die Jahresplanung.



### Februar

▼ Mitglieder bei der Kino-Preview von "Heldin" in Hannover und Köln ▼



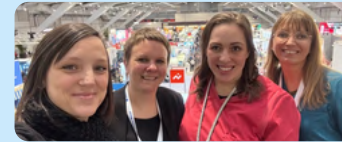
▲ Daniel Richter (li.) und Remigius Ratzki beim Werkstattgespräch "Brennpunkt Pflege" in Münster



▲ Vierter Kursstart des Zertifikatlehrgangs Social Media Nurse



▲ DBfK Nordwest beim Barmer-Versorgungsdialog



◀ DBfK Nordwest-Mitglieder im Austausch bei der „Pro Care“ in Hannover

### März



◀ Der DBfK Nordwest stellt auf Einladung der Grünen im Landtag NRW den Pflegeberufegratifikationschein vor.



▲ DBfK-Präsidentin Vera Lux beim Kongress Pflegepädagogik im Diskurs

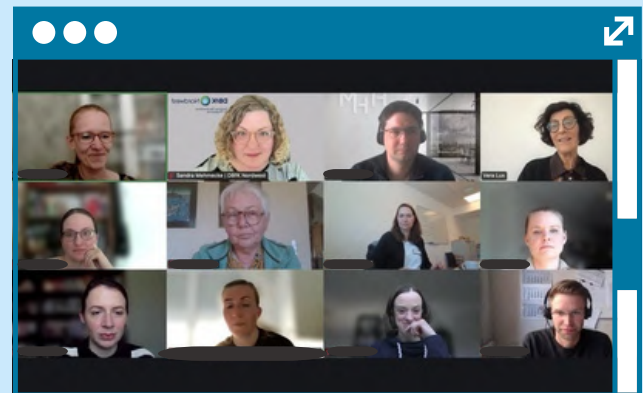


◀ Team NRW hat im Rahmen eines Aktionstags Kolleg:innen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern vor Ort auf ihre berufspolitischen Themen angesprochen.



### April

AG Klinische Pflegeentwicklung im Austausch zu aktuellen berufspolitischen Themen mit DBfK-Präsidentin Vera Lux ▼

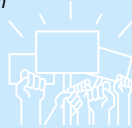


## Mai



▲ DBfK Nordwest beim Flashmob/CareMove in Bremen

▲ Ganz vorne mit dabei: Vorstandsmitglied Heidrun Pundt

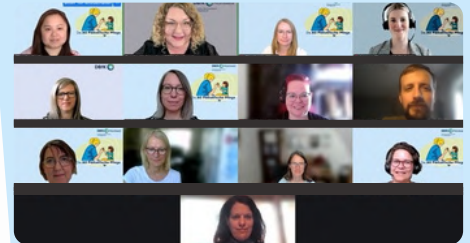


## Juni



▲ Starker Auftritt des DBfK Nordwest beim ICN Congress 2025 in Helsinki, u.a. mit Vorträgen von der stellv. Vorsitzenden Swantje Seismann-Petersen und der stellv. Geschäftsführerin Marina Kauer

Premiere einer Reihe politischer Gespräche der AG Pädiatrische Pflege mit Politiker:innen zum Thema Generalistik ▼



▲ Der DBfK Nordwest war bei einem Fachgespräch zur Schulgesundheitspflege im Landtag Schleswig-Holstein zu Gast.

## Juli

Eine Delegation aus Niedersachsen zu Besuch in Tokushima (Japan) im Rahmen eines Förderprojektes ▼



▲ DBfK Nordwest bei den Alexianer Care Days in Münster



▲ Jubiläum: Die 100. Ausgabe des Mitgliedermagazins "Gezielt informiert"

## August

DBfK Nordwest bei der Landespflegekonferenz Niedersachsen, unter anderem mit einem Input von Geschäftsführerin Sandra Mehmecke (re.) zur Pflegeversicherung ▼



## September



▲ Neues Netzwerk Pflege und Ernährungsmanagement gegründet

▲ Sommerfest des DBfK Nordwest in Hannover ▼



## Oktober



▲ Bei der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt (oben) und die zwei langjährige Vorstandsmitglieder feierlich verabschiedet (unten): Prof. Dr. Nina Fleischmann (2.v.li.) und Petra Gianni (2.v.re.) ▼



DBfK Nordwest auf einer von Erasmus+ geförderten Inforeise in Bristol (UK) ▼



Mitglied Simone Kügler ▲ mit einem Vortrag auf der Opladener Pflgeetagung

## November



▲ DBfK Nordwest beim Deutschen Pflgetag in Berlin

Zwei Nordwest-Mitglieder beim Deutschen Pflgetag ausgezeichnet:

◀ Cagla Kurtçu (re.) als Pflegerin des Jahres

Gertrud Stöcker (2.v.re.) mit der Agnes Karll Medaille – im Foto mit Nordwest-Vertreterinnen ▶



▶ Offizieller Start der DBfK App für Nordwest-Mitglieder



▲ Gründung des Vereins Pflegerat Niedersachsen (NPR e.V.) mit Beteiligung des DBfK Nordwest



## Dezember



◀ AG Junge Pflege zu Besuch im Niedersächsischen Landtag und pflegepolitischer Austausch mit der SPD-Abgeordneten Andrea Prell über Forderungen junger Pfleger

Abschluss Politik-Talks "Pflege meets Politik" im Rahmen des RMT Niedersachsen mit politisch Verantwortlichen aus Niedersachsen ▶



## DBfK Nordwest – ein Mitmachverband

Der DBfK Nordwest lebt vom Engagement seiner Mitglieder und wird durch sie getragen und mitgestaltet – durch ihre Mitgliedsbeiträge ebenso wie durch ihre aktive Beteiligung und die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben und Ehrenämter, beispielsweise im Vorstand oder als direkte Delegierte auf regionaler und bundesweiter Ebene.

Als moderner Mitmachverband ist es dem DBfK Nordwest ein besonderes Anliegen, seinen Mitgliedern unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung zu eröffnen, die sich an ihren Interessen und jeweiligen Lebenssituationen orientieren. Regelmäßig finden daher Treffen und Veranstaltungen zu vielfältigen Themen statt – sowohl online als auch in Präsenz.



Sitzungstage  
Vorstand

Darüber hinaus bearbeiten Arbeitsgruppen gezielt einzelne fachliche und berufspolitische Fragestellungen. Ergänzend setzt der DBfK Nordwest zunehmend auf flexiblere Netzwerkformate. Diese schaffen einen informelleren Rahmen für regelmäßige Treffen, in denen insbesondere der kollegiale und fachliche Austausch im Vordergrund steht.

## Vorstand

Der Vorstand des DBfK Nordwest kam im Jahr 2025 regelmäßig online und quartalsweise in Präsenz zu Sitzungen zusammen. Außerdem fanden Treffen des Bildungs-, Finanz- und Bewerbungsausschusses statt.

Bis zur 52. Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2025 gehörten dem Vorstand an:



Vorsitzender  
**Dr. Martin  
Dichter**  
Köln



Stv. Vorsitzende  
**Swantje  
Seismann-Petersen**  
Nienwohld



Stv. Vorsitzende  
**Prof. Dr. Nina  
Fleischmann**  
Hannover



Vorstandsmitglied  
**Petra Giannis**  
Hattingen



Vorstandsmitglied  
**Christopher Kesting**  
Syke



Vorstandsmitglied  
**Heidrun Pundt**  
Bremen



Vorstandsmitglied  
**Marleen Schönbeck**  
Spenge

Gewählte Vorstandsmitglieder seit dem 10. Oktober 2025:



Vorsitzender  
**Dr. Martin Dichter**  
Köln



Stv. Vorsitzende  
**Swantje Seismann-Petersen**  
Nienwohld



Stv. Vorsitzende  
**Heidrun Pundt**  
Bremen



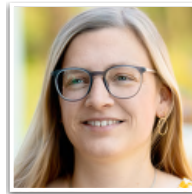
Vorstandsmitglied  
**Christopher Kesting**  
Syke



Vorstandsmitglied  
**Lili Mallée**  
Hamburg



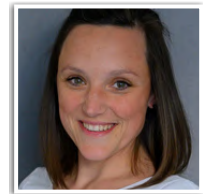
Vorstandsmitglied  
**Daniel Richter**  
Duisburg



Vorstandsmitglied  
**Marleen Schönbeck**  
Spenge



Vorstandsmitglied  
**Julia Taubitz**  
Essen



Vorstandsmitglied  
**Janine Wehrli**  
Wolfenbüttel



## Delegierte

Im Jahr 2025 kamen die von der Mitgliederversammlung gewählten Delegierten und Ersatzdelegierten des DBfK Nordwest insgesamt fünfmal zusammen, um sich untereinander sowie mit den Delegierten der Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG) und dem Vorstand auszutauschen.

Die Delegierten des DBfK Nordwest – sowohl die direkt von der Mitgliederversammlung gewählten als auch die durch die BAG berufenen – kamen im Jahr 2025 zur Delegiertenversammlung (DV) in Berlin zusammen (siehe Foto).

Bis zur 52. Mitgliederversammlung am 10. Oktober setzten sich die DBfK Nordwest-Delegierten wie folgt zusammen:



▲ Delegierte und Vertreter:innen des DBfK Nordwest am Rand der DV 2025

Bei der 52. Mitgliederversammlung wurden folgende Personen als Delegierte des DBfK Nordwest gewählt:



Delegierter  
**Jonas Dörner**



Delegierte  
**Karin Heyer**



Delegierte  
**Ronja Schmagier-Hake**



Delegierte  
**Ruth Stramm**

**bis  
Oktober  
2025**



Ersatzdelegierter  
**Dominik Bruch**



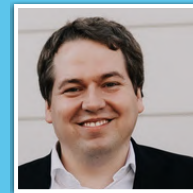
Ersatzdelegierter  
**Kevin Galuszka**



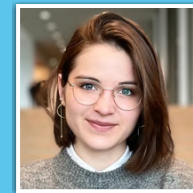
Ersatzdelegierte  
**Sophie Niemann**



Ersatzdelegierte  
**Michaela Weber**



Delegierter  
**Dominik Bruch**



Delegierte  
**Jana Feldwieser-Knahl**

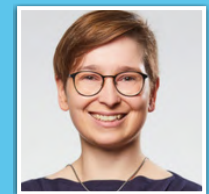


Delegierter  
**Kevin Galuszka**



Delegierte  
**Clara Hilleke**

**seit  
Oktober  
2025**



Ersatzdelegierte  
**Stefanie Hoffmann**



Ersatzdelegierte  
**Eva Reischuck**



Ersatzdelegierter  
**Michael Rosentreter**



Ersatzdelegierter  
**Felix Westerdorf  
Herrera**

## Arbeitsgruppen und Netzwerke

Im DBfK Nordwest sind 14 ehrenamtlich koordinierte Arbeitsgruppen (AG) und Netzwerke aktiv, die im Jahr 2025 in 160 Sitzungen in Präsenz, online oder in hybriden Formaten zusammengekommen sind:



**14**  
**Arbeitsgruppen  
und Netzwerke**

- AG Journal Club Nordwest
- AG Junge Pflege Nordwest
- AG Klinische Pflegeentwicklung
- AG Nachhaltigkeit in der Pflege
- AG Pädiatrische Pflege
- AG Pflegebildung in Theorie und Praxis
- AG Social Media
- AG Team NRW
- Netzwerk Älter werden im Pflegeberuf
- Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen
- Netzwerk Führung in der Pflege
- Netzwerk Integrationsmanagement in der Pflege
- Netzwerk Pflege in der Endoskopie
- Netzwerk Pflege und Ernährungsmanagement.



Daneben gibt es Netzwerktreffen für Freiberufler:innen in der Pflege und Pflegeberater:innen in verschiedenen Bundesländern.



**158**  
**Ehrenamtlich aktive  
Personen**

Die ehrenamtlichen Koordinator:innen stellen folgend einige dieser Gruppen vor. Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, in allen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten oder an Netzwerktreffen teilzunehmen.

### AG Journal Club Nordwest

*Frederike Lüth, AG-Koordinatorin*

Der Journal Club bringt Pflegefachpersonen aus Praxis, Lehre und Forschung zusammen, die sich für wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Bedeutung für die Pflege interessieren. Im Jahr 2025 kam die Arbeitsgruppe einmal pro Quartal für je eineinhalb Stunden online zusammen. In den Treffen standen aktuelle Veröffentlichungen wie deutsch- und englischsprachige Studien, Reviews oder Leitlinien im Mittelpunkt, häufig angeregt durch die Interessen und Themenwünsche der Teilnehmenden. Gemeinsam wurde diskutiert, wie Studien methodisch aufgebaut sind, wie die Studienqualität eingeschätzt wird und an welchen Kriterien sich diese erkennen lässt, wie Ergebnisse zu interpretieren sind und was sie für die pflegerische Praxis und Forschung bedeuten können. Eigene Themenvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden waren und sind dabei ausdrücklich willkommen.

## Journal Club

**NORDWEST**



▲ Illustration „Journal Club Nordwest“, eigene Darstellung (KI-generiert)

## AG Junge Pflege Nordwest

*Elif Köker, Götz Keuthage, Jana Feldwieser-Knahl,*  
AG-Koordinator:innen

Die AG Junge Pflege im DBfK Nordwest ist ein Ort für Austausch, Vernetzung und gemeinsames Engagement rund um Ausbildung, Studium, Praxisanleitung, Karrierewege und Berufsperspektiven in der Pflege. Mit dabei sind Auszubildende, Studierende, Berufseinsteigende und Pflegefachpersonen, die diese Themen aktiv mitgestalten möchten. Auch im Jahr 2025 traf sich die AG regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr online und kam darüber hinaus zu vier Präsenztreffen zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt lag erneut auf der Organisation des Junge Pflege Kongress Nordwest, dem größten DBfK-Kongress für Auszubildende und Studierende. Die AG eröffnet jungen und interessierten Pflegenden einen niedrighschwelligigen Zugang zu berufspolitischen Themen, bietet Raum für eigene Ideen und lädt dazu ein, die Zukunft der professionellen Pflege gemeinsam mitzugestalten.



▲ AG Junge Pflege kurz vor Eröffnung des Junge Pflege Kongresses 2025

## AG Klinische Pflegeentwicklung

*Florian Tölle, Fabian Timpe, AG-Koordinatoren*

Die Arbeitsgruppe Klinische Pflegeentwicklung setzte sich 2025 erneut intensiv mit aktuellen Fragen der professionellen Pflege auseinander. In vier digitalen Treffen sowie einem zusätzlichen Präsenztreffen beim DBfK Sommerfest in Hannover kamen die Teilnehmenden zusammen, um pflegetopolitische Entwicklungen, Fragen der Umsetzung von Vorhabensaufgaben, die Akademisierung der Pflege sowie Perspektiven erweiterter Pflegepraxis zu diskutieren.

▼ AG Klinische Pflegeentwicklung beim DBfK Nordwest Sommerfest 2025



Einen besonderen Impuls setzte der Austausch mit DBfK-Präsidentin Vera Lux, in dem die Auswirkungen der Bundestagswahl auf die Pflege- und Gesundheitspolitik sowie zentrale berufspolitische Herausforderungen eingeordnet wurden.

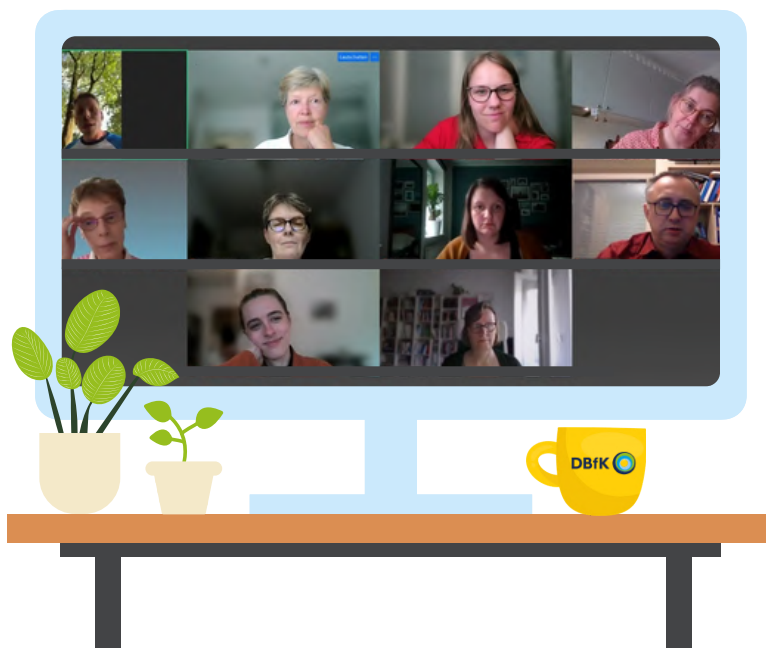
Im weiteren Jahresverlauf standen mit Beiträgen von Wolfgang Pasch und Laura Cervellera insbesondere die hochschulische Pflegeausbildung, BAPID, Aufgabenprofile akademisch qualifizierter Pflegefachpersonen und die Implementierung erweiterter Rollen in der klinischen Praxis im Mittelpunkt. Deutlich wurde dabei immer wieder, dass klinische Pflegeentwicklung nicht nur fachliche Klarheit, sondern auch tragfähige organisatorische, strukturelle und prozessuale Rahmenbedingungen braucht. Der regelmäßige Austausch in der Arbeitsgruppe bot hierfür wertvolle Anregungen, unterschiedliche Perspektiven aus der Praxis und wichtige Impulse für die weitere Entwicklung. Interessierte sind in der AG jederzeit herzlich willkommen.

## AG Nachhaltigkeit

*Christina Wenzel, AG-Koordinatorin*

Die AG Nachhaltigkeit in der Pflege war auch im Jahr 2025 ein wichtiger Ort für den Austausch darüber, wie Nachhaltigkeit stärker in der professionellen Pflege verankert werden kann. Ein zentraler Teil der Arbeit war auch in diesem Jahr die Auseinandersetzung mit dem DBfK-Projekt BBNE-PfleGe (Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung). Die AG beschäftigt sich vor allem mit der Frage, wie Nachhaltigkeit in den pflegerischen Alltag sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegefachpersonen integriert werden kann. Damit haben wir erneut die enge Verbindung zwischen professioneller Pflege, Gesundheit und ökologischer Verantwortung aufgegriffen. Die AG bietet Raum, um Ideen weiterzuentwickeln, Erfahrungen auszutauschen und Impulse für eine nachhaltigkeitsorientierte Pflegepraxis zu setzen, und wird im Rahmen von Vorträgen bei Kongressen wie dem Deutschen Pflegetag oder Artikeln in Fachzeitschriften auch öffentlich wirksam.

▼ Treffen der AG Nachhaltigkeit in der Pflege im Juni 2025



## AG Pädiatrische Pflege

*Simone Kügler, AG-Koordinatorin*

Die AG Pädiatrische Pflege im DBfK Nordwest erhielt im Jahr 2025 kontinuierlichen Zuwachs und hat sich regelmäßig getroffen, um zentrale Themen der pflegerischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen weiter voranzubringen.



▲ März-Treffen der AG Pädiatrische Pflege in hybrider Form

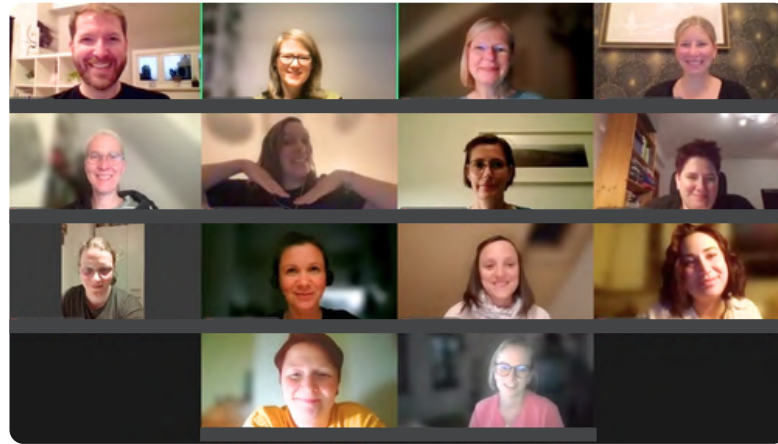
Ein fester Bestandteil der Arbeit war erneut die Beteiligung am Kongress „Pflege kritisch kranker Kinder“, bei dem die AG wieder mit einem Stand präsent war und den fachlichen Austausch mit Kolleg:innen aus der pädiatrischen Pflege suchte. Ein besonderer Schwerpunkt des Jahres lag auf der berufspolitischen Weiterarbeit am Positionspapier „Zukunft der pädiatrischen Pflege: Investition in Ausbildung und Weiterqualifizierung“, das im Frühjahr 2025 veröffentlicht werden konnte. Ein Highlight dabei stellt die Initiative der AG dar, Polittalks zur pädiatrischen Pflege mit politischen Akteur:innen aus den fünf Nordwest-Bundesländern anzustoßen und durchzuführen. Ziel ist es, die Inhalte des Positionspapiers in die politischen Diskussionen einzubringen und sich für bessere Rahmenbedingungen in Ausbildung und Weiterqualifizierung der pädiatrischen Pflege einzusetzen.

## AG Pflegebildung in Theorie und Praxis

**Katrin Thalhofer und Daniel Kasel, AG-Koordinator:innen**

Die AG Pflegebildung in Theorie und Praxis war auch 2025 ein lebendiges Forum für Praxisanleitende, Lehrende und weitere Engagierte in der Pflegebildung. In sieben digitalen Treffen bot die AG Raum für fachlichen, pädagogischen und berufspolitischen Austausch. Der inhaltliche Bogen war dabei erneut weit gespannt: von der Bildungsarchitektur der Pflege in Deutschland (BAPID) zur Umsetzung und Ausgestaltung der generalistischen Pflegeausbildung und Fragen zum Pflegeassistentengesetz sowie Befugnisenerweiterung in der Pflege bis hin zu aktuellen Entwicklungen im DBfK und in der Berufs- und Bildungspolitik.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete im Jahr 2025 der Austausch zu Abschlussprüfungen in der generalistischen Pflegeausbildung. Dabei ging es u.a. um die Vergleichbarkeit settingspezifischer Prüfungsanforderungen, um die Rolle der Praxisanleitung, um Prüfendenvariabilität sowie um organisatorische Herausforderungen bei Wiederholungsprüfungen. Weitere Themen waren digitale Medien zum (Nach-)Lernen, der sinnvolle Einsatz digitaler Tools im pädagogischen Alltag sowie die Frage, wie Lernangebote für Auszubildende gut ausgewählt und in Ausbildungskontexte integriert werden können. Gleichzeitig blieb die AG ein Ort, an dem Themen gemeinsam priorisiert, neue Schwerpunkte entwickelt und Ideen für Materialien und Positionierungen angestoßen wurden. Besonders wertvoll bleibt der überregionale Austausch zwischen Schule, Praxis und weiteren Lernorten. Gerade die unterschiedlichen landespolitischen, institutionellen und organisatorischen Rahmenbedingungen machten die Gespräche anspruchsvoll und zugleich besonders gewinnbringend. Netzwerken, Brainstorming, voneinander lernen, sich gegenseitig motivieren und auch miteinander lachen blieben deshalb zentrale Elemente der AG.

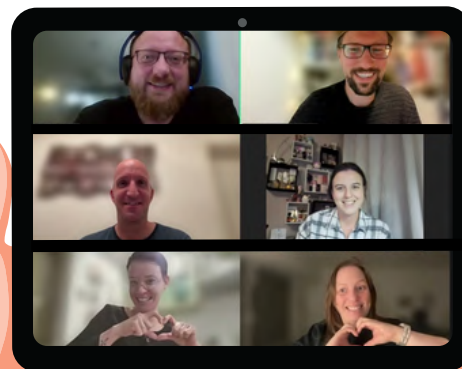


▲ AG Pflegebildung in Theorie und Praxis beim Treffen im April 2025

## AG Social Media

**Sophie Herzog und Alexander Siebrecht, AG-Koordinator:innen**

Die AG Social Media im DBfK Nordwest war auch im Jahr 2025 ein wichtiger Ort für den Austausch zur Kommunikation über die berufliche Pflege in den Sozialen Medien. Im Mittelpunkt stand weiterhin die Arbeit an Social Media-Leitfäden für professionell Pflegende, die einen professionellen und reflektierten Umgang mit Social Media unterstützen sollen. Darüber hinaus bot die AG Raum, aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Fragen rund um digitale Sichtbarkeit, Kommunikation und Verantwortung im beruflichen Kontext gemeinsam zu diskutieren. Interessierte sind in der AG herzlich willkommen.



◀ Treffen der AG Social Media im Oktober 2025

## AG Team NRW

**Sonja Wolf und Kevin Matuszek, AG-Koordinator:innen**

Das Team NRW ist ein aktives Netzwerk engagierter DBfK-Mitglieder aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten in Nordrhein-Westfalen. Im Mittelpunkt der Treffen stehen der Austausch zu aktuellen berufspolitischen Entwicklungen und zur Arbeit und Wahrnehmung der Pflegekammer NRW.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025

auf der Planung und Auswertung des traditionellen Aktionstags, bei dem Kolleg:innen in Einrichtungen vor Ort zu ihren berufspolitischen Themen angesprochen werden.

Darüber hinaus war das Team NRW bei verschiedenen Veranstaltungen präsent,

darunter der DBfK Pfl egetag NRW, die Opladener Pfl egetagung und der Euregio Pfl egetag.

Auch Eindrücke vom ICN-Kongress in Helsinki wurden in das Team zurückgespiegelt. Team NRW-Mitglieder brachten sich zudem als Referent:innen, Multiplikator:innen und auch in der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW ein. So blieb das Team NRW auch 2025 eine wichtige Plattform für Vernetzung, kollegialen Austausch und gemeinsames berufspolitisches Engagement in NRW.



▲ Treffen der Mitglieder des Team NRW beim DBfK Pfl egetag NRW 2025

## Netzwerk Älter werden im Pflegeberuf

**Petra Giannis, Netzwerk-Koordinatorin**

Im Netzwerk Älter werden im Pflegeberuf engagierten sich auch 2025 beruflich erfahrene Pflegendende aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern, die ihre Perspektiven und langjährigen Erfahrungen in den Austausch einbringen. Nachdem aus der früheren Arbeitsgruppe langjährig erfahrener Pflegenden („LeP“) 2024 das offenere Netzwerkformat entstanden ist, boten die quartalsweisen Treffen über Zoom Raum für einen unkomplizierten und kollegialen Austausch.

Ausgehend von Impulsen zu Themen wie dem Miteinander der Generationen, Selbstfürsorge oder der Frage nach Berufspolitik im späteren Berufsleben diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam und teilten ihre Erfahrungen.

▲ Netzwerktreffen „Älter werden im Pflegeberuf“ im Februar 2025

## Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen

**Ole Wienke, Netzwerk-Koordinator**

Das Netzwerk Digitalisierung für Pflegefachpersonen war auch im Jahr 2025 ein wichtiger Ort für den fachlichen Austausch über Chancen, Herausforderungen und Perspektiven der digitalen Transformation in der Pflege. In den regelmäßigen Treffen kamen beruflich Pflegendende aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie Expert:innen für Digitalisierung zusammen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, praxisnahe Impulse aufzugreifen und gemeinsame Perspektiven für eine zukunftsfähige Pflege zu entwickeln. Ein besonderes Highlight des Jahres war die Gestaltung einer Session beim Bremer Pflegekongress im Mai unter dem Titel „Was bringt die Digitalisierung der beruflichen Pflege?“. Damit konnte das Netzwerk seine Themen auch in einen größeren fachöffentlichen Rahmen einbringen und zur Diskussion darüber beitragen, wie digitale Entwicklungen die berufliche Pflege sinnvoll unterstützen können.

## Netzwerk Integrationsmanagement

*Clara Hilleke, Netzwerk-Koordinatorin*

Das Netzwerk Integrationsmanagement in der Pflege hat sich im Jahr 2025 als wertvolle Plattform für Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung etabliert. In den quartalsweisen Online-Treffen kamen Akteur:innen aus Pflegebildung, Pflegemanagement, Praxis, Integrationsarbeit und Begleitung internationaler Pflegefachpersonen zusammen, um zentrale Fragen des Integrationsprozesses gemeinsam zu bearbeiten.



▲ *Netzwerktreffen Integrationsmanagement in der Pflege im Juni 2025*

Inhaltlich griff das Netzwerk 2025 die Schwerpunktthemen Sprachförderung, Anerkennungsverfahren sowie Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen im beruflichen Alltag auf. Einzelne Themen wurden gemeinsam mit eingeladenen Expert:innen vertieft und durch den Austausch von Best-Practice-Erfahrungen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern ergänzt. So bot das Netzwerk auch 2025 einen wichtigen Raum, um Herausforderungen sichtbar zu machen, Lösungsansätze zu diskutieren und die Integration internationaler Pflegefachpersonen in der Praxis weiter zu stärken.

*Netzwerktreffen Pflege und  
Ernährungsmanagement  
im September 2025* ►

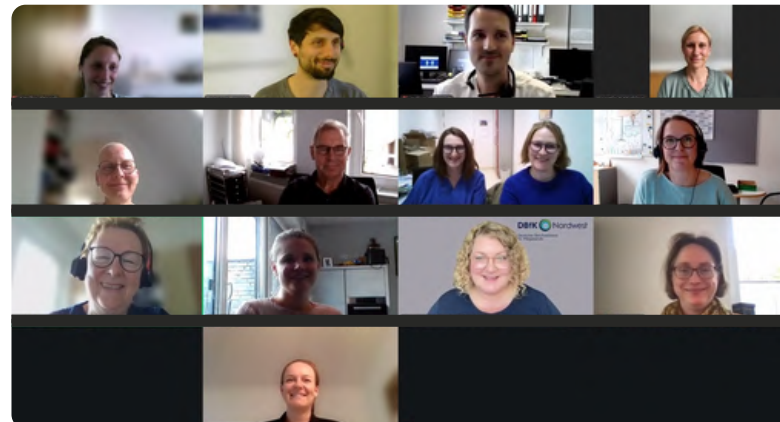
## Netzwerk Pflege und Ernährungsmanagement

*Kerstin Möcking und Regina Thorsteinsson,  
Netzwerk-Koordinatorinnen*

Das Netzwerk Pflege und Ernährungsmanagement hat sich 2025 in den DBfK Nordwest integriert und sich als neuer Ort für fachlichen Austausch, Vernetzung und gemeinsame Weiterentwicklung etabliert. Im Mittelpunkt stehen der kollegiale Austausch unter Pflegeexpert:innen im Ernährungsmanagement, die stärkere Sichtbarkeit pflegerischer Expertise in diesem Feld sowie der Aufbau verlässlicher Strukturen im Verband, etwa über die Einbindung in die Mitgliedermagazine des DBfK und die Nutzung einer gemeinsamen Cloud. Inhaltlich prägten 2025 vor allem drei Schwerpunkte die Netzwerkarbeit:

- die Arbeit an einem Curriculum „Nutrition Nurse“ gemeinsam mit der DGEM,
- die Planung des ersten Symposiums „NutriCare – Pflege trifft Ernährungsmedizin“ am Universitätsklinikum Essen sowie
- die fachliche und publizistische Präsenz des Netzwerks bei Veranstaltungen und in Veröffentlichungen.

Diskutiert wurden u.a. Fort- und Weiterbildungsbedarfe, pflegerische Kompetenzen im Ernährungsmanagement, Bezüge zu erweiterten heilkundlichen Aufgaben und APN-Rollen sowie konkrete Themen aus der Versorgungspraxis. Das Interesse an Vernetzung, Qualifizierung und berufspolitischer Anbindung im Themenfeld Ernährungsmanagement ist groß..



## DBfK Nordwest – Hauptamt und Leistungsbereiche

Der DBfK Nordwest bietet seinen Mitgliedern umfangreiche spezifische Leistungen an. Dazu zählen unter anderem ein umfassender Versicherungsschutz, individuelle Beratungsleistungen sowie zielgerichtete Informationsangebote. Beispiele hierfür sind das monatliche Mitgliedermagazin „Gezielt informiert“, aktuelle Meldungen auf der Website des DBfK Nordwest und in der DBfK App sowie ein speziell auf Selbstständige und Freiberufliche zugeschnittener Newsletter mit wichtigen Informationen, etwa zu Rahmenverträgen.

All diese Leistungen und Angebote werden maßgeblich durch die hauptamtlichen Mitarbeitenden ermöglicht und unterstützt. Einen detaillierten Einblick in die Arbeit des hauptamtlichen Teams bieten die folgenden Seiten. Am 31. Dezember waren 20 Mitarbeitende hauptamtlich im DBfK Nordwest beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt 2025 lag das Vollzeitäquivalent bei 15,45. Die Mitarbeitenden verteilen sich auf drei Standorte mit Büros in Bad Schwartau, Hannover und Essen.



*Hauptamtliche Mitarbeitende und Vorstandsmitglied Petra Giannis bei einem Teamevent im August (v.l.n.r):  
Toni Hoffmann, Stefan Schwark, Daniela Maaß, Vanessa Gaspar, Petra Giannis, Carola Stenzel-Maubach, Anja Sollmann,  
Anja Kokenbrink, Sandra Mehmecke, Bertram Grabert-Naß, Marina Kauer, Katharina von Croy, Anna-Lena Baumann*

### Geschäftsführung

**Sandra  
Mehmecke**  
GF

**Marina  
Kauer**  
stv. GF

**Bertram  
Grabert-Naß**  
stv. GF

### Referent:innen

**Patricia  
Drube**      **Vanessa  
Gaspar**      **Toni  
Hoffmann**      **Anja  
Kokenbrink**      **Inken  
Lucassen**

**Stefan  
Schwark**      **Anja  
Sollmann**      **Christina  
Zink**      **Carola  
Stenzel-Maubach**

### Verwaltung

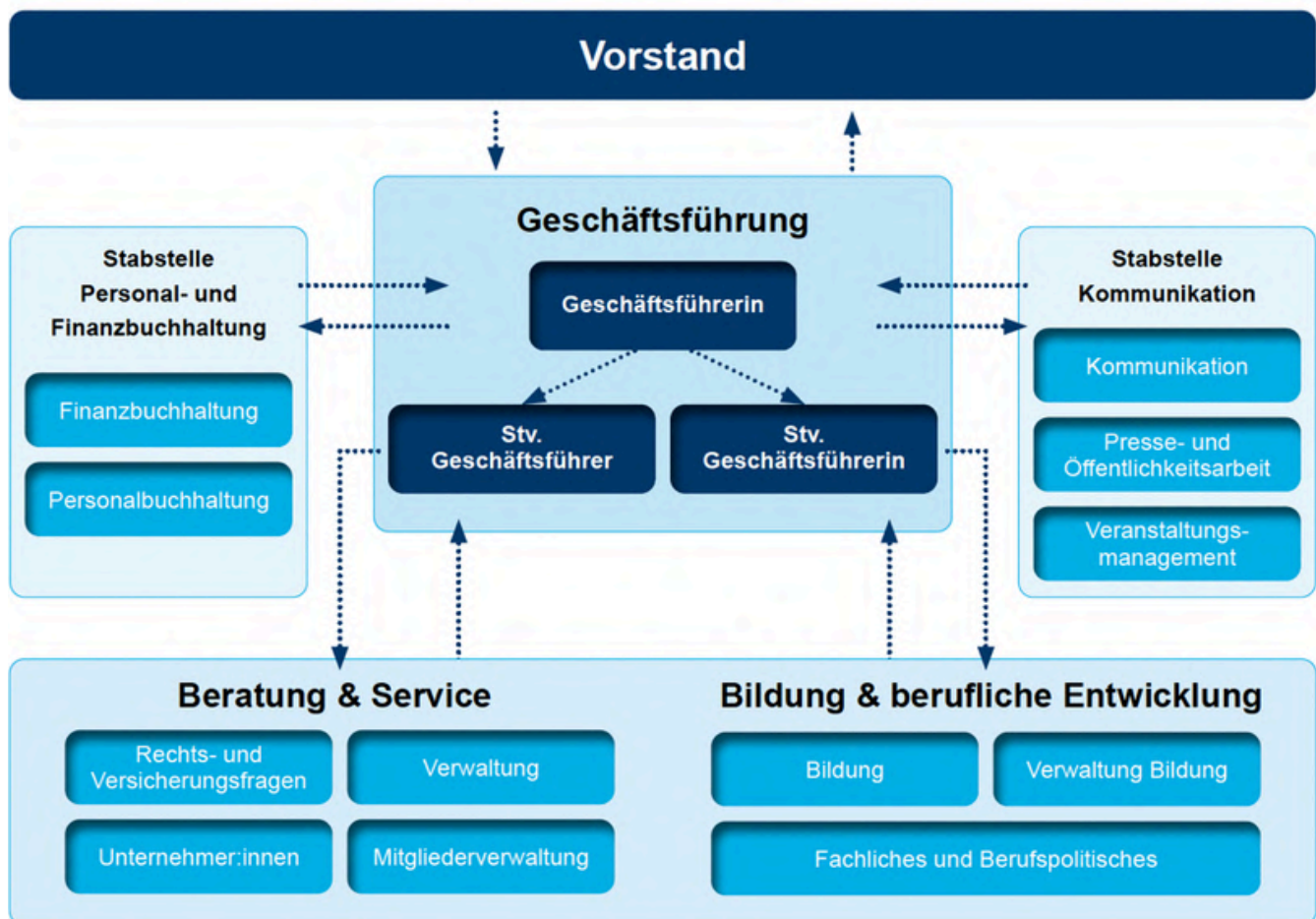
**Angelika  
Buchner**      **Heidi  
Jesberg**      **Nicole  
Lütgenbruch**      **Daniela  
Maaß**

**Andre  
Plewe**      **Yvonne  
Pilarz**      **Sina  
Ruschmeier**      **Patricia  
Vogt**

Die Leistungsbereiche des hauptamtlichen Arbeitsbereichs im DBfK Nordwest können grob in die zwei Säulen „Beratung und Service“ und „Bildung und berufliche Entwicklung“ gegliedert werden. Im Organigramm stellt sich die interne Struktur wie folgt dar.



Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe



## Bereich Bildung und berufliche Entwicklung

### DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik

Ein besonderer Schwerpunkt des DBfK Nordwest liegt auf der gezielten Qualifizierung von DBfK-Mitgliedern für ihr ehrenamtliches berufspolitisches Engagement. Eine starke Stimme der Profession Pflege ist sowohl in den Einrichtungen als auch in politischen Debatten unverzichtbar. Die für Mitglieder kostenfreie DBfK-Lernwerkstatt Berufspolitik ist inzwischen fest im Bildungsprogramm des DBfK Nordwest verankert und konnte im Jahr 2025 mit sechs Veranstaltungen angeboten werden.



Mit den Seminaren zur pflegepolitischen Bildung erhalten beruflich Pflegende das nötige Wissen und praxisnahe Handwerkszeug, um sich kompetent, sicher und wirksam für die Interessen ihres Berufsstands einzusetzen.

### Bildungsprogramm

In einem Gesundheits- und Pflegewesen, das sich kontinuierlich verändert, bleibt berufliche Bildung ein entscheidender Faktor für fachliche Qualität, berufliche Entwicklung und Zukunftsfähigkeit. Der DBfK Nordwest hat sein Bildungsprogramm daher gezielt weiterentwickelt, um Pflegefachpersonen in unterschiedlichen Berufsphasen passgenau zu unterstützen. Bewährte Formate wie der Fernlehrgang zur verantwortlich leitenden Pflegefachkraft wurden weitergeführt und geschärft, zugleich kamen neue, innovative Angebote hinzu – in digitalen ebenso wie in Präsenzformaten.

Auch in einem dynamischen und anspruchsvollen Marktumfeld hält der DBfK Nordwest damit an seinem Anspruch fest: Bildung und lebenslanges Lernen sind zentrale Voraussetzungen für eine starke Profession Pflege. Qualität, Innovationsbereitschaft und eine konsequente Orientierung an den Bedarfen der Zielgruppen bleiben dabei leitend.

### Berufspolitische Unterrichte

Zu den wichtigen Aufgaben des DBfK Nordwest gehört es, jungen beruflich Pflegenden politische Zusammenhänge näherzubringen. Kenntnisse über Pflege- und Gesundheitspolitik sowie über die Mechanismen und Einflussmöglichkeiten berufspolitischen Handelns sind eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung eines professionellen beruflichen Selbstverständnisses.

Im Jahr 2025 konnten 763 Auszubildende und Studierende in 28 berufspolitischen Unterrichten erreicht werden.



Erreichte Auszubildende mit berufspolitischem Unterricht in Schulen/Einrichtungen



## Social Media Nurse®

Ein besonderer Bestandteil des Bildungsprogramms bleibt der Zertifikatslehrgang Social Media Nurse®.



Das bundesweit einzigartige Qualifizierungsangebot richtet sich an Pflegefachpersonen, die die öffentliche Wahrnehmung ihres Berufs in den Sozialen Medien aktiv und positiv gestalten und beeinflussen möchten. Vermittelt werden Kompetenzen in den Bereichen Social Media, Datenschutz und weiteren rechtlichen Voraussetzungen, Unternehmenskommunikation und Personalmarketing. Begleitet wird der Lehrgang von erfahrenen Expert:innen und professionellen Pflege-Influencer:innen. Damit eröffnet der DBfK Nordwest seinen Mitgliedern neue Entwicklungswege und stärkt zugleich die Sichtbarkeit professioneller Pflege in der Öffentlichkeit.



▲ Im September ging der fünfte Kurs des Lehrgangs Social Media Nurse® an den Start.



▲ Die stellv. Geschäftsführerin Marina Kauer (li.) und Stefan Schwark (re.), Referent für öffentliche Kommunikation, haben den Lehrgang Social Media Nurse® beim ICN-Congress 2025 in Helsinki vorgestellt.

## Fortbildungen für Praxisanleitende

Die Praxisanleitung bildete einen zentralen Schwerpunkt des Bildungsprogramms 2025. Neben etablierten Themen wurden neue und zukunftsorientierte Fortbildungsangebote entwickelt und umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem Seminare zu Künstlicher Intelligenz in der Pflegebildung mit besonderem Fokus auf die Praxisanleitung. Hier greift der DBfK Nordwest aktuelle Entwicklungen auf und unterstützt Praxisanleitende dabei, Lernprozesse zeitgemäß, reflektiert und wirksam zu gestalten.

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 1.233 Pflegefachpersonen an 110 Bildungsveranstaltungen des DBfK Nordwest teil. Der DBfK Nordwest konnte zudem 16 Inhouse-Schulungen in Kliniken und Pflegeeinrichtungen durchführen.



Teilnehmende  
an Bildungs-  
veranstaltungen

## Inhouse-Bildungsangebote

Ein besonderer Vorteil von Inhouse-Bildungsangeboten liegt in ihrer passgenauen Ausrichtung auf die jeweilige Einrichtung und die teilnehmenden Mitarbeitenden. Bei der Planung stehen sowohl vorhandene Vorkenntnisse als auch die fachlichen und inhaltlichen Bedarfe der Einrichtung im Mittelpunkt.

Die stellv. Geschäftsführerin Marina Kauer (re.) mit den Absolvent:innen des Fernlehrgangs zur verantwortlich leitenden Pflegefachkraft gem. SGB XI



## Bereich Beratung und Service

Im Bereich Beratung und Service beantworten Referent:innen und Mitarbeitende der Verwaltung sämtliche Fragen rund um die Mitgliedschaft im DBfK Nordwest.

### Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung

Mitglieder des DBfK Nordwest, die in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sind, profitieren über den Verband von einem wichtigen Sicherheitspaket aus Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung. Diese Leistungen können im Berufsalltag in ganz unterschiedlichen Situationen relevant werden und geben beruflich Pflegenden zusätzliche Sicherheit.

Der **Berufsrechtsschutz** kann zum Beispiel dann greifen, wenn es zu Auseinandersetzungen mit Arbeitgebenden kommt. Das kann etwa der Fall sein, wenn nach einer von Arbeitgebenden finanzierten Fort- oder Weiterbildung Rückzahlungsforderungen erhoben werden und unklar ist, ob diese rechtlich überhaupt zulässig sind. In solchen Situationen unterstützt der Rechtsschutz dabei, die Erfolgsaussichten prüfen zu lassen und die eigenen Interessen rechtlich vertreten zu können. Für die Mitglieder bedeutet das im Streitfall eine erhebliche Entlastung.



Die **Berufshaftpflichtversicherung** wiederum ist dann von Bedeutung, wenn im beruflichen Kontext unbeabsichtigt ein Schaden entsteht. Denkbar sind beispielsweise Missgeschicke im Rahmen eines Einsatzes, bei denen Eigentum von Patient:innen, Angehörigen oder Dritten beschädigt wird oder abhandenkommt. Auch in solchen Fällen kann die Versicherung vor finanziellen Belastungen schützen und dazu beitragen, dass beruflich Pflegende nicht persönlich für jeden unabsichtlichen Fehler einstehen müssen.

Damit bieten Berufsrechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung den Mitgliedern des DBfK Nordwest einen konkreten Mehrwert: Sie stärken die rechtliche und finanzielle Absicherung im Berufsalltag und schaffen Rückhalt in Situationen, die schnell belastend und existenziell werden können.

### Aufgaben der Mitgliederverwaltung

Zu den zentralen Aufgaben der Mitgliederverwaltung gehören die Bearbeitung von Mitgliedsanträgen sowie die Begrüßung neuer Mitglieder einschließlich der Einrichtung des Zugangs zum Mitgliederportal [+ mein.dbfk.de](https://mein.dbfk.de).

Darüber hinaus werden Änderungen persönlicher Daten wie Name, Anschrift oder Kommunikationsdaten gepflegt. Auch Mitteilungen zu Zeiten vorübergehender Inaktivität, etwa während der Elternzeit oder bei Arbeitslosigkeit, werden hier bearbeitet. Ebenso zählt die Aufnahme und Weiterleitung von Schadensmeldungen im Rahmen der Berufsrechtsschutz- oder Berufshaftpflichtversicherung zum Aufgabenbereich.

In der Mitgliederbuchhaltung werden alle Fragen rund um das Beitragswesen betreut. Dazu gehören die Klärung individueller Beitragseinstufungen gemeinsam mit den Mitgliedern, die Erstellung der quartalsweisen Beitragserhebung sowie – bei vorliegendem SEPA-Lastschriftmandat – die Beauftragung des Beitragseinzugs zur Quartalsmitte. Eingehende Zahlungen werden entsprechend verbucht. Zu Beginn eines jeden Jahres werden außerdem die Beitragsbescheinigungen für das zurückliegende Kalenderjahr erstellt und den Mitgliedern per E-Mail sowie über das Mitgliederportal zur Verfügung gestellt.

## Angebote für Leistungserbringer:innen

Die Vertretung von Leistungserbringer:innen der ambulanten und teilstationären Pflege ist ebenfalls Teil der satzungsmäßigen Verbandsleistung. Der DBfK Nordwest vertritt Leistungserbringer:innen, d.h. Pflegefachpersonen, die Inhaber:innen eines ambulanten oder teilstationären Pflegedienstes, eines Pflegeberatungsunternehmens oder freiberuflich tätig sind und ihre Leistungen mit den gesetzlichen Kranken- bzw. Pflegeversicherung abrechnen – auf Bundes- und Landesebene. Hierfür arbeiten die zuständigen Referent:innen im Referat Unternehmerinnen und Unternehmer im DBfK Nordwest („UuU“) zusammen und beraten Mitglieder zu fachlichen, organisatorischen und berufspolitischen Fragestellungen. Ziel ist es, unternehmerisch tätige Kolleg:innen zu unterstützen und die Rolle der professionellen Pflege in Beratung, Versorgung und Koordination weiter zu stärken.

Im Berichtsjahr 2025 standen zahlreiche gesetzliche und strukturelle Veränderungen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Pflegeunternehmen und freiberuflich tätige Pflegefachpersonen sehen sich zunehmend mit komplexen gesetzlichen Vorgaben, wirtschaftlichen Herausforderungen sowie der fortschreitenden Digitalisierung des Gesundheitswesens konfrontiert. Dazu gehört insbesondere die Einführung und Nutzung der Telematikinfrastruktur (TI) in der Pflege. Ein weiteres zentrales Thema bleibt die Tariftreue in der Pflege, die auch im Berichtsjahr 2025 einen Schwerpunkt unserer Beratungsarbeit bildete.

Ein besonderes Augenmerk galt den Rahmenbedingungen für freiberufliche Pflegeberater:innen. In vielen Bundesländern bestehen weiterhin unterschiedliche Anforderungen an die Anerkennung von Beratungsstellen nach § 37 Abs. 7 SGB XI, etwa bei Vertretungsregelungen, organisatorischen Voraussetzungen oder Vergütungsstrukturen. Der DBfK Nordwest setzt sich daher weiterhin für bundesweit vergleichbare und transparente Anerkennungsverfahren ein.

Neben der individuellen Beratung bietet das Referat Unternehmerinnen und Unternehmer im DBfK Nordwest regelmäßig Informationen und Austauschmöglichkeiten zu aktuellen Entwicklungen in der ambulanten Pflege, der Tagespflege und der Pflegeberatung an. Im Jahr 2025 fand zudem erstmals eine Fachtagung Pflegeberatung statt, die Pflegeberater:innen eine Plattform für fachlichen Austausch und Vernetzung bot. Gleichzeitig bringt das Referat die Perspektive von Pflegeunternehmen, freiberuflichen Pflegefachpersonen und Pflegeberater:innen in berufspolitische Diskussionen auf Landes- und Bundesebene ein.



## Mitmach-Einladung!

Wir laden Sie herzlich ein, als Mitglied im DBfK Nordwest **aktiv mitzuarbeiten** und die **Verbandsarbeit mitzugestalten!**

Dank Ihnen kann der DBfK in Gesprächen, Gremien und politischen Anhörungen für beruflich Pflegende selbstbewusst Stellung beziehen und agieren. Dazu bedarf es kluger Köpfe und eines großen Engagements – nicht nur bei den hauptamtlichen Mitarbeitenden.

All unsere Aktivitäten könnten ohne die Kompetenz, den Willen zur Verbesserung der Situation beruflich Pflegender und die unglaubliche Energie unserer vielen ehrenamtlich Aktiven nicht so stattfinden, wie sie es tun.

Das **Ehrenamt hat in unserem Verband eine lange Tradition** und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch bei uns mitmachen: in Arbeitsgemeinschaften, bei Regionalen Mitgliedertreffen, auf Kongressen – und bei unserer Mitgliederwerbeaktion **DBfKplusEins**.

Es gibt auf allen Ebenen noch viel zu tun.

Wenn Sie Interesse haben, schreiben Sie einfach an [nordwest@dbfk.de](mailto:nordwest@dbfk.de)

Werden Sie Teil  
unserer Community  
in der DBfK App.

[www.dbfk.org](http://www.dbfk.org)



**Mitglieder werben Mitglieder.**

[www.dbfk.de/pluseins](http://www.dbfk.de/pluseins)

## **Impressum**

**Redaktion** DBfK Nordwest e.V.

**Fotos und Grafiken** über DBfK Nordwest e.V. sowie

Angelika Zwick (Mehmecke\_S3); Deutschlandradio (Screenshot\_S11); Wilke Mediengruppe GmbH (DBfK App-Mockups\_S13); AdobeStock/Africa Studio (App-Montage\_S13); Thomas Langreder (JPKNW25\_S16 oben und unten re.; Wehrli\_S23), Tobias Plugge (JPKNW25\_S16 unten re.); Pflegerat Niedersachsen e.V. (Gründungsversammlung Pflegerat Niedersachsen e.V.\_S21); D. Moellenhoff (Schmager-Hake\_S24); the visuals (Bruch\_S24); chatGPT (AG Journal Club Nordwest\_S25)

Piktogramme auf Basis von: stock.adobe.com (ahasoft, Afanasiev Oleksii, dacionlogan, eyewave, kartoxjm) und canva.com

Alle gezeigten und verwendeten Logos / Marken sind Eigentum der jew. Inhaberin / des jew. Inhabers und unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

**Gestaltung/Realisation** DBfK Nordwest e.V.

[www.dbfk.de/nordwest](http://www.dbfk.de/nordwest)

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe**

**DBfK Nordwest e.V.**

Geschäftsstelle	Regionalvertretung Nord	Regionalvertretung West
Bödekerstraße 56	Am Hochkamp 14	Beethovenstraße 32
30161 Hannover	23611 Bad Schwartau	45128 Essen

**Zentral erreichbar:**

T +49 511 696 844 - 0  DBfK APP (alle App-Stores) [nordwest@dbfk.de](mailto:nordwest@dbfk.de)

Besuchen Sie uns auch auf **Instagram**, **Facebook** und **YouTube**  
Sie finden uns als „**DBfK Nordwest**“.

